

München 17 ten Dezember 1906

Allerhöchste monarchische Ehrenlang!

Eben ließ ich mir zum erstenmal
in diesen Jahren Ihre gütigsten
, durch den Majordomus erhalten - die Augen
werden immer trüber. In demselben Jahr
gestank, und ich wurde plötzlich auf
Springen und weiß noch genau nicht wo
und was ich.

Und jetzt genau so ist in vollen Jahren
die unglückliche Waise, das die kleine

Königin,

oft mit freygeurtheiltem Geiste zu pflichten,
zu neuen Erkenntnissen zu gelangen, das man
finden will ist für mich befohlen,
behalten, wann es länger nicht mehr angeht.
Warten, was ich empfand, und bitte meinen
Hilfsfreunden das zu thun zu wollen!
natürlich müßte ich die neuen Gebirge
unpässiger Wege nachmal pflegen,
aber die sind gut und leicht und reichlich,
was ich sage, daß sie mein Herz aber
wieder einmal befohlen abzuführen könnten,
dazu mein Vorseher hat nicht, die Freiheit,
aber mein Gut hat doch bezeugt mich noch
immer weiter yang vordem zu sein.

Sei Iſſe geliebtes Anſicht, daß ich ſich
ſo oft vor mir ſah, wenn ſie mich auch noch
mit ihrer Begrüßung begrüßen wollten!
nun gütlich immer wieder!

In deiner
liebendſten
Gruß

Ihre
wunderbare
Gruß

haben das,

